

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Stand der Forschung	1
1. Grundlagen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung	2
2. Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung in der frühkindlichen Entwicklung	3
3. Konzept der "Auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung" (AVW)	8
1. Objektive Untersuchungsmethoden der AVW	9
2. Subjektive Tests und psychometrische Untersuchungen zur AVW	15
4. Auditive Wahrnehmung bei Schulkindern	19
2. Problemstellung	21
3. Material und Methoden	22
1. Probanden	23
1. Ein- und Ausschlusskriterien	24
2. Zielgruppe	25
3. Patienten	25
4. Untersuchungsablauf	25
5. Anamnese, Spiegeluntersuchung, Beurteilung der sprachlichen Entwicklung	26
6. Subjektive audiometrische Untersuchungen	27
1. Peripheres Hörvermögen	28
2. Auditive Diskrimination	29
3. Auditive Figur-Grundwahrnehmung	30
4. Zeitliche Komponenten der auditiven Diskrimination	33
5. Dichotisches Hörvermögen	34
7. Psychometrische Testverfahren	35
1. Intellektuelle Entwicklung	36
2. Visuelle Wahrnehmung	38
3. Auditive Wahrnehmung	40
1. Auditive Diskrimination	41
2. Lautdiskrimination	43
3. Auditive Synthese und Ergänzung	43
4. Auditive Sequenzierung und Speicherung	43
4. Rechtschreibleistung	44
8. Statistische Auswertung der Daten	45
4. Ergebnisse	45
1. Base-line, Datenlage	46
2. Audiometrische Untersuchungen von Zielgruppe und Patienten	46
1. Freiburger Sprachverstehenstest (FSV)	47
2. Freiburger Sprachverstehenstest im Störschall (FSVS)	48
3. Zeitkomprimierte Wörter	48
4. Dichotisches Hörvermögen	49

3. Psychometrische Untersuchungen der auditiven Leistungen:	50
▪ Zielgruppe und Patienten	
2. Lautdiskrimination	51
▪ Leistungen der Zielgruppe	
▪ Vergleich Zielgruppe vs. Patienten	52
3. Auditive Synthese und Ergänzung	53
Psycholinguistischer Entwicklungstest - Laute verbinden	54
Psycholinguistischer Entwicklungstest - Wörter ergänzen	56
Psycholinguistischer Entwicklungstest - Wörter ergänzen	57
Wörter ergänzen	60
4. Auditive Sequenzierung und Speicherung	60
▪ Zahlenfolgegedächtnis (ZFG)	60
▪ Mottier-Test	61
▪	62
▪ Leistungen der Zielgruppe	63
▪ Vergleich Zielgruppe und Patienten	63
Patienten	64
▪ Heidelberger Sprachentwicklungstest (HSET/IS)	65
▪	66
▪ Vergleich Zielgruppe vs. Patienten	69
Patienten	71
▪ Fehler in der Wiedergabe von Dativsätzen	74
von Dativsätzen	74
4. Zusammenhang der auditiven Leistungen untereinander	77
5. Auswirkungen aller Leistungen auf das Rechtschreibergebnis	78
	79
6. Auditive Tests vs. Rechtschreibleistungen für die 2. und 3. Klassenstufe	79
	79
7. Erstellung eines auditiven Leistungsprofils der Zielgruppe	80
	80
0. Bewertung der Rechtschreibergebnisse auf dieser Grundlage	81
8. Sensitivitätsanalyse der auditiven Testverfahren	82
0. Das Problem	82
1. Iterative Vorgehensweise, Bestimmung optimaler Cut-off-Werte	83
optimaler Cut-off-Werte	84
2. Das Reihenfolgenproblem	86
9. Baumanalysen	
0. Evaluierungskollektiv	87
1. Zielgruppe	88
2. Extremgruppenvergleich	90
10. Bewertung der Baumanalysen	92
11. Sensitivität und Spezifität der einzelnen auditiven Untersuchungsverfahren	94
	103
12. Explorative Faktorenanalyse	104
13. Konfirmatorische Faktorenanalyse	105
5. Diskussion	118
1. Inhaltliche und methodische Aspekte	119

2. Bewertung des Leistungsprofils der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung
3. Bedeutung des IQ für den Zusammenhang zwischen Rechtschreibfähigkeit und auditiven Leistungen
4. Deskriptiver Vergleich anamnestischer Daten
 0. Allgemein-Anamnese
 1. Sprachliche Entwicklung
 2. Audiometrische Untersuchungsverfahren
 0. Sprachverstehen im Störschall
 1. Zeitkomprimierte Wörter
 2. Dichotisches Hören
 3. Psychometrische Untersuchungsverfahren
 0. Lautdiskrimination
 1. Lautsynthese
 2. Auditive Sequenzierung und Speicherung
5. Zusammenfassung des Gruppenvergleichs
6. Bedeutung der Faktorenanalysen für das Konzept der Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)
7. Bedeutung der Untersuchungsebenen für die Rechtschreibleistung
8. Ausblick - Diagnostische und therapeutische Konsequenzen bei AVWS
6. [Zusammenfassung](#)
7. [Literatur](#)
8. [Anhang](#)
 1. Tabellen
 2. Anschreiben, Dokumentations- und Auswertungsbögen
 3. Danksagung
 4. Lebenslauf